

Das kommt an:

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Ebingen spendet erwirtschaftetes Geld

Viele Hände haben angepackt, damit es möglich wurde: Lehrer, Eltern und Schüler haben gemeinsam geplant, geübt, gestaltet und organisiert. Die Eltern brachten Sachspenden, allerlei zum Essen sowie Arbeitskraft ein. Die Gäste wurden unter anderem mit Chorgesang, begehbare Geisterbahn und Tombola unterhalten.



Vertreter der begünstigten Organisationen und Initiativen haben auf Info -Ständen über ihre Arbeit informiert. Rainer Günther (1. v. r.), Thomas Hufnagel (2.v. r.) und Walter Schwarz (1. v. l.) standen für das Projekt „Jardin del Eden“ in Ecuador Rede und Antwort, Brigitte Zahner (3. v. r.) stellte die Arbeit des Vereins „Albstadt Helping Hands“ in Kenia vor, Peter Werkmann (4. v. r.) stand für den Verein „El Pueblo Unido“ in Peru am Infostand, und Renate Steim-Ölkrug (2. v. l.), Klaus Ölkrug (3. v. l.) und Rolf Armbruster (4. v. l.) informierten über die gemeinsame Patenschaft der Stadt Albstadt mit der französischen Partnergemeinde Chambéry in Frankreich für Bisoro in Burundi.

Der Schulleiter Dr. Christian Schenk freut sich, dass die SMV des Gymnasiums Ebingen dieses Jahr wieder den gesamten Erlös jenen vier Einrichtungen spendet: Es handelt sich um mehr als 12.000 Euro, von denen jeder einzelne dringend benötigt und überaus sinnvoll in die Bildung von Menschen und zukünftigen Weltbürgern investiert werden wird. Dafür garantieren die direkten Ansprechpartner des Gymnasiums Ebingen vor Ort.